

FC. GEMEINSAM.

ANSTOSS MIT HERZ – EINE STARKE PARTNERSCHAFT FÜR MEHR GERECHTIGKEIT IN DER WELT.



MISEREOR
IHR HILFSWERK

MISEREOR
IHR HILFSWERK

WIE HILFT MISEREOR DEN ARMEN WELTWEIT?

MISEREOR, Partner des 1. FC Köln bei „Anstoß mit Herz“, unterstützt Selbsthilfebewegungen wie die „St. Mary's School“ in Wukro. In den fast 50 Jahren seines Bestehens konnte MISEREOR ein großes Netz der Selbsthilfe in Afrika, Asien und Lateinamerika aufbauen. Geholfen wird jedem Armen, unabhängig von Religion, Nationalität, Alter, Geschlecht oder Hautfarbe.

SO KÖNNEN SIE HELFEN!

Mit Ihrer Spende zeigen Sie, dass Nächstenliebe und Solidarität unsere Welt bewegen. Mit einem Zahlschein bringen Sie eine Einmal-Spende in Richtung Wukro auf den Weg. Mit Hilfe einer Einzugsermächtigung werden Sie zum Regelmäßig-Spender (monatlich vierteljährlich jährlich).

SPENDENKONTO 10 10 10
STICHWORT: ANSTOSS MIT HERZ
PAX-BANK AACHEN
BLZ 370 601 93

Haben Sie Fragen zur Aktion „Anstoß mit Herz“ oder zur Arbeit von MISEREOR? Gerne geben wir Ihnen Auskunft.
WWW.MISEREOR.DE

MISEREOR Mozartstraße 9, 52064 Aachen
Telefon: 0241/442-0, Mail: larscheid@misereor.de



ANSTOSS MIT HERZ – 1. FC KÖLN UND MISEREOR GEMEINSAM FÜR DIE EINE WELT

Seit 2005 unterstützen der 1. FC Köln, seine Freunde, Fans und Partner mit MISEREOR das Hilfsprojekt St. Mary's School in Wukro, Äthiopien. Einiges wurde bereits bewegt – die Hilfe geht weiter.

Der 1. FC Köln und seine Fans sind bekannt für Fairness und Menschlichkeit. Deshalb wollen wir weiterhin gemeinsam unser Projekt in Wukro, Äthiopien nach Kräften unterstützen.

Wolfgang Overath, Botschafter der Aktion „Anstoß mit Herz“

Bei meinem Besuch in Wukro habe ich mich vom Werdegang der Projekte überzeugt. Ich bin Menschen begegnet und habe ihre Situation und Bedingungen gesehen, wie z. B. Familien mit fünf Kindern auf 12 qm leben müssen. Trotzdem erfreute es mich zu sehen, wie wir mit unserer Unterstützung dazu beitragen, dass vor allem Jugendlichen durch Ausbildung eine Chance vermittelt wird, diese Lebensumstände zu verbessern. Sehr dankbar zeigten sich die Menschen in Wukro für die Hilfe aus Deutschland und „Anstoß mit Herz“.

Claus Horstmann, FC-Geschäftsführer

Froh und dankbar bin ich über die Bereitschaft des 1. FC Köln, sich mit der Aktion „Anstoß mit Herz“, besonders für die Armen in Wukro einzusetzen. Herzlichen Dank allen Spendern und Unterstützern, die bereits auf diese Weise Hoffnung und Leben geschenkt haben und denen, die sich noch der Aktion anschließen.

Prof. Josef Sayer, Hauptgeschäftsführer von MISEREOR



Überweisung-/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts
Begünstigter: (max. 27 Stellen)

Bankleitzahl

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Empfänger Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V. Mozartstraße 9, 52064 Aachen	Konto-Nr. _____ bei _____ 10 10 10 Pax-Bank
Verwendungszweck Meine Spende für MISEREOR	EUR
Auftraggeber/-Einzahler	
Datum	

MISEREOR IHR HILFSWERK	
Spender-/Mitgliedsnummer S07027	PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)
Konto-Nr. des Spenders: (max. 27 Stellen)	Kontoinhaber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen)
Konto-Nr. des Kontoinhabers	
EUR	Betrag: Euro, Cent
Pax-Bank	ggf. Stichwort
370 601 93	ANSTOSS MIT HERZ
Bankleitzahl	
19	

SPENDE

WELCHES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR GEMEINSAM?

Wukro ist eine Stadt im Norden Äthiopiens. Die ländliche Provinz ist so groß wie das Rheinland. Die Menschen dort sind allein aufgrund der Bedingungen, die die Natur bestimmt, erheblich benachteiligt. Viele leben in bitterer Armut. Hunger ist an der Tagesordnung, wenn über lange Zeit die trockenen und mageren Böden einfach nicht genug Nahrung für die Bevölkerung hergeben. Wer erkrankt, findet kaum medizinische Versorgung oder kann sie nur schwer bezahlen. Menschen sterben – vor allem Kinder, weil ein Arzt fehlt. Sauberes Wasser ist während der Trockenzeit eine teure Mangelware. Die Frauen müssen oft einen Großteil des Tages damit verbringen, Wasser aus den entfernten Brunnen herbeizuschaffen. Brennmaterial ist äußerst knapp und deshalb sehr teuer. Die Ausbildungssituation der Jugendlichen ist unzureichend.

Vor allem die jungen Menschen fliehen vor diesem Leben. Sie haben kaum Hoffnung, in ihrer Heimat etwas aufbauen zu können. Sie verlassen die Dörfer und landen in den Elendsvierteln der Hauptstadt Äthiopiens Addis Abeba. Doch diese Entscheidung führt in keine aussichtsreiche und lebenswerte Zukunft. Um Jugendlichen eine Lebensperspektive zu ermöglichen, müssen die Umstände vor Ort verändert werden. Dieser Wandel braucht Zeit, Geduld und anhaltende finanzielle Unterstützung.

Dank der Hilfe des 1. FC Köln und MISEREOR haben diese jungen Menschen wieder Hoffnung. Jetzt glauben Sie wieder an eine Zukunft in ihrer Region. Die Aktion unterstützt auf nachhaltige Art, um Wege aus der Armut zu finden. Diese Wege sind zwar beschwerlich und erfordern Anstrengungen und Initiative, aber sie führen zum Erfolg, wie die Erfahrungen z. B. in der St. Mary's School zeigen.

WIE GESCHIEHT DAS?

In den Trockengebieten Nordäthiopiens kann eine stabile Landwirtschaft nur dann bestehen, wenn sie den Einklang sucht mit der Natur und den extremen Bedingungen. Im „St. Mary's“ Ausbildungszentrum in Wukro erarbeiten sich die Menschen:

- wie man die heftigen Wasserflüsse der Regenzeit speichert, damit sie in der Trockenperiode für Mensch, Tier und Pflanze genutzt werden können
- wie Kleinviehhaltung und -zucht das Nahrungsangebot der Menschen mit Milch, Eiern, Käse und Fleisch verbessert
- wie man Pflanz- und Saatgut durch angepasste Anbaumethoden zu besseren Erträgen führt
- wie man Pflüge und anderes Werkzeug baut und einsetzt

Neben schulischen Grundlagen können die Jugendlichen handwerkliche Berufe wie Schreiner, Metallverarbeiter oder Elektriker in Theorie und Praxis erlernen. Die soziale Entwicklung wird durch Sport nachhaltig gefördert. So steht z.B. Fairness und Teamgeist für die Auswahlspieler der Schulmannschaft – inzwischen im FC-Outfit – hoch im Kurs.



VIVA ST. MARY'S, VIVA COLONIA

Was die bisher geleistete Unterstützung bereits bewirkt hat, davon überzeugte sich FC-Geschäftsführer Claus Horstmann bei seinem Projektbesuch in Wukro. Positiv überrascht zeigte er sich von der Qualität und der Vielfalt der Arbeit, die in den Werkstatträumen der St. Mary's School von Lehrern und Schülern geleistet wird. Aber ebenso wichtig ist dort das soziale Angebot für Aids-Waise. Kinder, die in diesem Zentrum Zuneigung und Fürsorge erfahren, da für sie das fremdbestimmte Schicksal ein Familienglück nicht vorsieht. Alle in der St. Mary's School sind sehr dankbar für die Unterstützung die sie aus Deutschland und besonders von „Anstoß mit Herz“ erfahren.

Es ist gleichzeitig ein Ansporn, mit der Unterstützung weiterzumachen. Auch mit kleinen Beträgen kann eine Menge bewirkt werden. Zum Beispiel mit:

- 2 Euro Setzlinge für eine Familie
- 4 Euro eine Hacke
- 12 Euro monatliche Unterhaltskosten für eine Schülerin oder einen Schüler
- 18 Euro eine Ziege
- 20 Euro Workshop Gemüseanbau / Hühnerzucht

Der 1. FC Köln bedankt sich mit MISEREOR bei allen Spendern und Unterstützern der Aktion, denn das erfolgreiche Fortbestehen der Aktion hängt in großem Maße an den Fans, Mitgliedern und Partnern des 1. FC Köln ab.

HELFEN SIE BITTE MIT. IHRE SPENDE KOMMT AN.

Bestätigung

über Geldzuwendung i.S. des § 10b EStG zur Vorlage beim Finanzamt

1. Das Bischöfliche Hilfswerk MISEREOR e.V. ist wegen Förderung der Entwicklungshilfe nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Aachen-Innenstadt, St.-Nr. 2017/5957/0072, vom 26.01.2007 für das Jahr 2005 nach § 5 Abs.-1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

2. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Entwicklungshilfe (im Sinne der Anlage 1 – zu § 48 Abs.-2 Einkommensteuer-Durchführungsverordnung – Abschnitt A Nr. 12) ganz überwiegend im Ausland verwendet wird.

Dieser Zahlungsbeleg gilt bis EUR 100,- als Zuwendungsbestätigung. Unabhängig von dieser gesetzlichen Regelung erhalten Sie von uns bereits ab EUR 50,- im Laufe des Jahres eine gesonderte Zuwendungsbestätigung.

Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.

